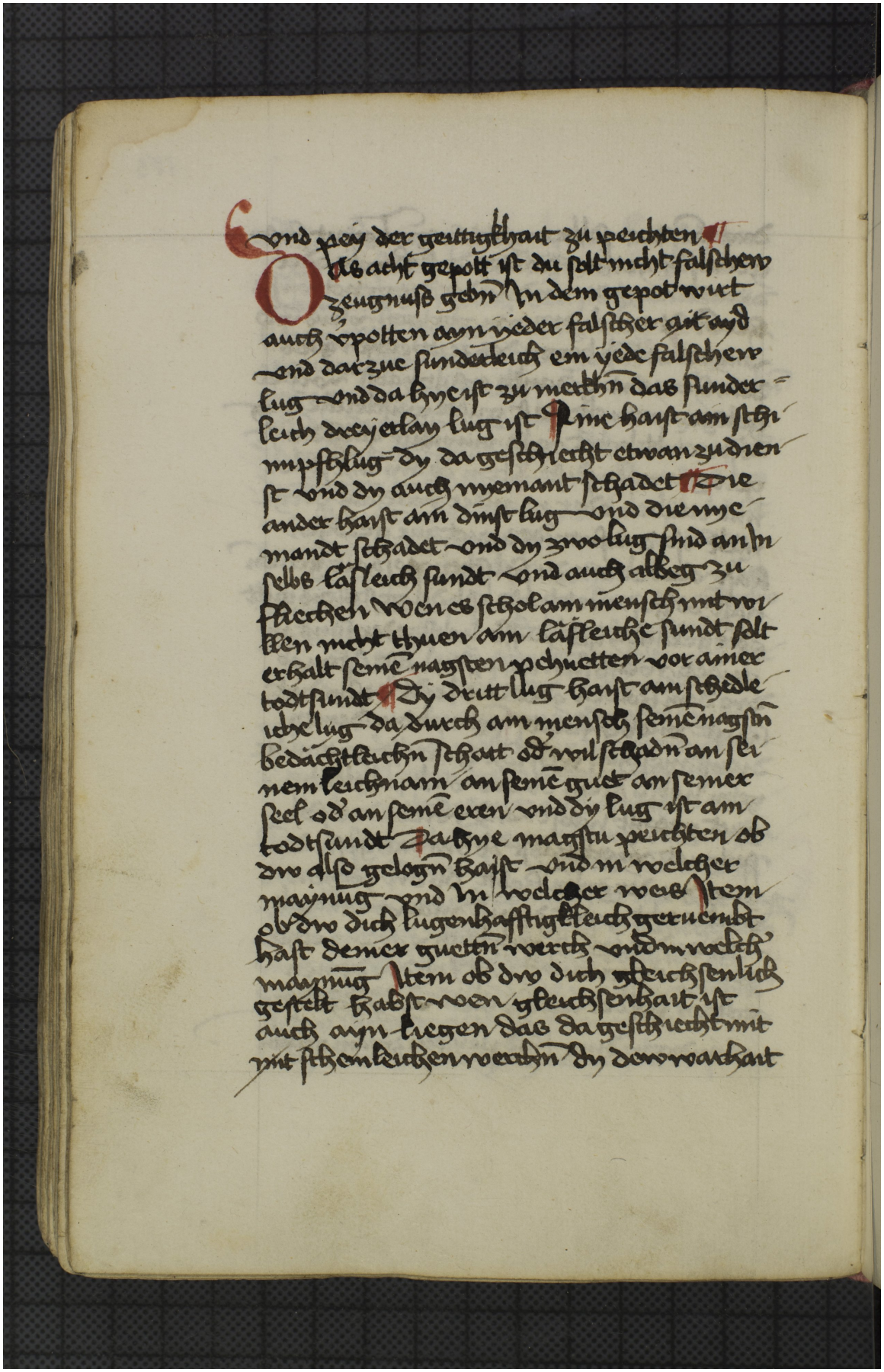
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Von pey der geuttigkhait zu peichten
Als acht gepott ist du solt nicht falschen
zeugnuss gebn In dem gepot wirt
auch vpotten aym yeder falscher ait ayd
vnd darzue sundterlich em yede falscher
lug vnd da hyerist zu merkhn das sunder
leich dreyerlay lug ist Eine hayst am schi
mpflug dy da geschieht etwan zu dien
st vnd dy auch mymant schadet Die
ander hayst ain dinst lug vnd die ime
mandt schadet vnd dy zwo lug sind ain In
selbs lästerlich sundt vnd auch alley zu
flieehen wenn es schol am menschmt vor
ellen nicht thuen am lästerliche sundt solt
erhalt seine nagsten pchuetten vor ainer
todtsundt Dy drytt lug hayst ain schedle
ichelug da durch am mensch seine nagsn
bedächtlichn schaut od' vil schadn an sei
nem leichnam an seine guet an seiner
seel od' an seine eren vnd dy lug ist am
todtsundt Darhye magstu peichten ob
dw also gelogn hayst vnd in welcher
maynung vnd In welcher weis Item
ob dw dich lugenhafftigkleich gerwendt
hast dewer guetten werch vnd in welch
maynung Item ob dw dich gleichsenlich
gestelt hast wen gleichsenhait ist
auch ayn liegen das da geschieht mit
mit schenlichen werchn dy dew warhait